

Allerwohlfeilste Preise.

- 1) Pränumerations-Preis, mit theilweiser Vorhineinbezahlung von 1 ρ 16 \mathcal{K} . = 3 fl. rhein., welcher Betrag gleich bei der Anmeldung für den I. Theil, und nach Erscheinung dessen dann für den II. Theil erlegt wird. Dieser höchst billige Vorhineinbezahlungspreis wird jedoch nur bis zur Erscheinung des ganzen ersten Theiles (das alte Testament) angenommen, und erlischt dann für immer.
- 2) Subscriptions-Preis, mit Berechnung des Druckbogens zu 1 ρ 12 \mathcal{K} . = 7 $\frac{1}{2}$ fr. rhein., wofür von den L. G. S. Subscribenten nach Empfang jeder Abtheilung der gemäß der Bogenzahl entfallende Betrag erbeten wird. Dieser Subscriptionspreis findet bis zur vollen Erscheinung des Werkes Statt.
- 3) Freie Exemplare erhalten Sammler von Pränumeranten wie Subscribenten, und zwar bei Abnahme und Baarzahlung von 15 Gr. eines, von 25 Gr. zwei, von 50 Gr. fünf und von 100 Gr. zwölf, welche Freie Exemplare jede Buchhandlung den Sammlern unentgeltlich verabfolgt.

Kommt also die ganze heilige Schrift nicht theurer als:

im Pränumerationspreise ganz bestimmt auf 3 ρ 8 \mathcal{K} . = 6 fl. rhein. und im Subscriptionspreise zwischen 4 ρ 4 \mathcal{K} . bis 5 ρ . = 7 fl. 30 fr. bis 9 fl. rhein.; auf keinen Fall höher.

F. Ferstl'sche Buchhandlung in Grätz
J. L. Greiner.

[3184.]

(Nicht ungelesen zu lassen!)

Barmen und Iserlohn, im Juli 1837.

So eben versandte ich den

Prospect einer „Gallerie der Helden“

zur zweckmäßigen Vertheilung und eine Liste zur gefälligen Subscribersammlung. Ich ersuche Sie, meine Herren Kollegen, auch hier noch aufs freundlichste, diesem gewiß schönen und zeitgemäßen Unternehmen Ihre volle Aufmerksamkeit und thätigste Verwendung angedeihen zu lassen. Schon aus dem Prospect werden Sie erschen, daß die „Gallerie“ der größten Verbreitung in allen Ständen fähig ist, und daß sie, wenn diese bewirkt wird, eine lange Reihe von Jahren hindurch bei jeder neuen Lieferung Ihnen neuen Gewinn abwerfen muß. Zwar ist kein Käufer einer dieser Heldenbiographien zur Annahme der übrigen verpflichtet, doch kann es bei der beabsichtigten Gediegenheit des Inhalts nicht schwer werden, die Subscribenten zu halten und stets neue zu gewinnen. Vorläufig wird hauptsächlich nur auf „Washington's Leben“ von Eduard Gehe, und von denen, die den „Marschall Vorwärts“ noch nicht besitzen, auch auf diesen subscribirt. Meine Bedingungen für Sie sind folgende:

- 1) Von dem auf der Anzeige genannten Preise des „Marschall Vorwärts“, der nun den ersten Band der „Gallerie“ bildet, gebe ich durchgängig ein volles Drittel Rabatt.
- 2) Von „Washington's Leben“, dem zweiten Band der Gallerie, kann ich Ihnen jedoch nur dann ein volles Drittel Rabatt bewilligen, wenn Sie davon umgehend wenigstens vier Exemplare fest verlangen; — dann jedoch auch bei allen Exemplaren, welche Sie absetzen.
- 3) Wenn ich bis zu der — in wenigen Wochen Statt findenden — Versendung des ersten Heftes eine solche (doch gewiß mit keinem Risiko verbundene) Bestellung von Ihnen nicht erhalte, so genießen Sie nur 25 % Rabatt.
- 4) In vorstehenden Fällen ad 1, 2 und 3 werden allen Kollegen, die mit mir in Verbindung stehen und ihre Verpflichtungen gegen mich erfüllen, die Beträge in laufende Jahresrechnung notirt.
- 5) Bei Beziehungen gegen baar gebe ich außerdem Freie Exemplare nach folgendem Maßstabe:
11/10. 28/25. 57/50. 118/100. 250/200.
- 6) Bei allen folgenden Biographien dieser Gallerie der Helden werden die Bedingungen nicht minder günstig sein.

Sie sehen, daß mein Unternehmen in jeder Hinsicht Ihre Beachtung verdient und ich bitte nochmals aufs angelegentlichste, doch gefälligst gleich von vorn herein sich mit aller Kraft dafür zu interessiren.

Mit aller Hochachtung

W. Langewiesche.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3185.] Von Mayer u. Comp. in Wien wird Anfangs August versandt:

der dritte Band

von

J. E. Beith's

Homilienkranz

für das

katholische Kirchenjahr.

geheftet 1 ρ .

Es wird nun auch noch ein fünfter Band erscheinen, so daß die vier ersten Bände Sonntagspredigten und der fünfte Feiertagspredigten enthalten werden.

[3186.]

Zur Wahl.

Im September wird bei mir fertig:

Dichtung und Urtheil

In zwanglosen Heften herausgegeben

von

Dr. J. D. Hoffmann.

Erstes Heft à 6 \mathcal{K} .

Zum Behuf der Beurtheilungen in diesen Heften bitte ich die Herren Verleger von Werken der schönen Literatur um Einsendung eines Freie Exemplars, wogegen sie sich einer gerechten Anerkennung und ausführlichen Besprechung ihrer Verlagswerke versichert halten können.

Tempel der Unsterblichkeit

oder

neue Anthologie

der wichtigsten Aussprüche besonders neuerer Weisen über Fortdauer und Wiedersehen.

Ein Buch für Zweifelnde und Trauernde.

Herausgegeben

von

Dr. Wohlfarth.

Lex. 8. br. 1 ρ 4 \mathcal{K} .

Handlungen, welche keine Nova annehmen und davon gebrauchen können, bitte ihre Bestellungen recht bald zu machen.
Blankenhain.

Lorenz Anholt.